

## Erfolgreicher Auftritt in Bielefeld

Badminton-Equipe überzeugt bei DM

**Jena.** Das war schon eine ganz besondere Deutsche Meisterschaft in Bielefeld. Sagt Mathias Jauk. Er begleitete die Thüringer Badminton-Equipe als Trainer und erhielt sogleich Lob von höchster Stelle: Volkmar Burgold, Präsident des Thüringer Badminton-Verbandes, erklärte: „Das war die mit Abstand erfolgreichste Meisterschaft für Thüringen“. Und dann gab es jede Menge Überraschungen; vor allem in den Finalspielen.

Gleich zweimal sind die hiesigen Spieler gegen die späteren Deutschen Meister ausgeschieden. Nach dem Sieg über Maxi Stelzer ging Jauk auf die spätere Titelträgerin Luise Heim aus Bad Dürkheim zu: „Jetzt musst du aber auch Deutsche Meisterin werden. Das hört sich im Bereich nämlich besser an, gegen die spätere Siegerin ausgeschieden zu sein.“ Heim hat es wahr gemacht. „Vielen Dank dafür, Respekt und herzlichen Glückwunsch zum Titelgewinn“, sagt Jauk. Der Höhepunkt aus Thüringer Sicht war dann die Viertelfinalteilnahme des Damen-Doppels Maxi Stelzer und Nicole Bartsch. Es war eines der letzten Viertelfinalspiele, Gegnerinnen waren die Ersten der Setzliste, die neuen Deutschen Meisterinnen Carla Nelte und Isabel Hertrich und es fand auf dem TV-Court statt. Für alle Beteiligten sei das ein tolles Erlebnis gewesen, wie Jauk berichtet. Als dann der Hallensprecher nach dem Spiel das gute Match der Thüringerinnen lobte, gab es großen Applaus der vielen Zuschauer. Aber auch die anderen Spieler zeigten ihre besten Leistungen. Nicht ohne Grund konnte jeder Spieler mehrere Spiele gewinnen, einige hatten sogar eine 50-Prozent-Quote. „Das ist bei einer Deutschen Meisterschaft nicht selbstverständlich“, sagt Jauk. (red)

## Zwei klare Jenaer Siege vor toller Kulisse

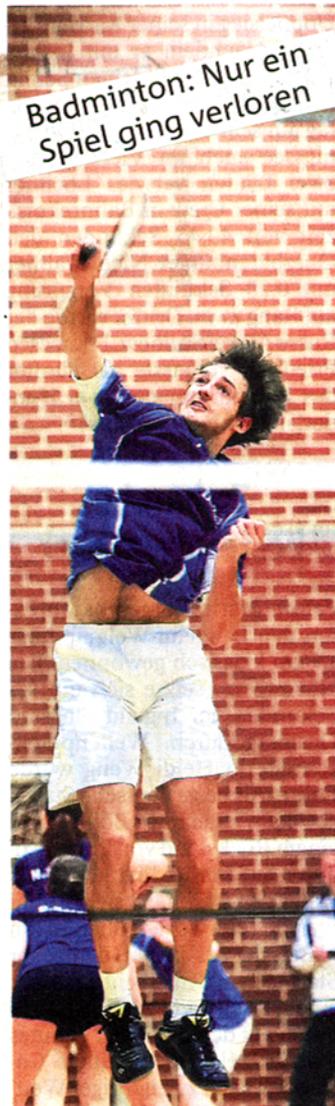
**Jena.** Als ungeschlagener Tabellenführer der acht Mannschaften umfassenden Regionalliga Mitte empfingen die Badmintonspieler des SV GutsMuths Jena am Samstag den Tabellen siebten (TuS Neuhausen) und den Tabellensechsten (TV Dieburg/Groß-Zimmern). Dementsprechend groß waren die Erwartungen auf zwei Siege an diesem Wochenende – und diese Erwartungen wurden eindrucksvoll erfüllt.

Die Jenaer konnten bei einer großartigen Atmosphäre wieder in Bestbesetzung antreten. So spielten wie gewohnt Stefan Adam mit Moritz Predel und Johann Höflitz mit Stefan Wagner das erste beziehungsweise zweite Herrendoppel. Diese Kombination stach ausgezeichnet und konnte in beiden Partien problemfrei die ersten Punkte einfahren. Jana Voigtmann und Nicole Bartsch setzten ihre gemeinsame Siegesserie im Damendoppel fort und gewannen ebenfalls an beiden Tagen. Durch die gewonnenen Doppel war die perfekte Grundlage für ein erfolgreiches Wochenende gegeben. Die nächsten Punkte wurden in den vier Einzelbegegnungen eingefahren. Hier punkteten Johann Höflitz im ersten Herreneinzel, Stefan Adam im zweiten Einzel, Moritz Predel im dritten und Nicole Bartsch im Dameneinzel. Das einzige Spiel, das an diesem Wochenende nicht auf dem Konto der Jenaer landen wollte, war das Samstagmixed von Stefan Wagner und Jana Voigtmann. Hier gab es einen großen und sehenswerten Kampf, den die Gäste aus Neuhausen im Entscheidungssatz denkbar

knapp im dritten Satz zu 19 für sich entschieden. Am Sonntag gewannen die beiden Jenaer aber auch dieses Spiel und waren damit für das erste 8:0 des SV GutsMuths Jena in dieser Saison verantwortlich.

Insgesamt waren es zwei packende Begegnungen, in denen der SV GutsMuths Jena seine Aufstiegsambitionen untermauern konnte und vor einer großartigen Kulisse vier Punkte dazugewann.

Die wahrscheinlich wichtigsten Begegnungen der Rückrunde finden allerdings in zwei Wochen statt; dann tritt der einzige Thüringer Verein der Liga gegen die Tabellennachbarn aus Saarbrücken-Bischmisheim und Fischbach an. (red)



Auf dem Sprung nach oben: Moritz Predel vom SV GutsMuths Jena. Foto: Scheere



Mathias Jauk ist Trainer beim SV GutsMuths Jena.

Foto (Archiv): Jürgen Scheere

## SV GutsMuths kann Aufstieg realisieren

Badminton-Asse mit Auswärtsspielen

Von Holger Zaumsegel

**Jena.** Der Traum von der 2. Bundesliga könnte für die Badminton-Spieler des SV GutsMuths Jena schon am Wochenende wahr werden. Der unangefochtene Tabellenführer, der bisher jede Partie gewinnen konnte, gastiert morgen und Sonntag zunächst beim 1. BC Saarbrücken-Bischmisheim III und anschließend beim SV Fischbach. Und mit zwei Siegen wäre den Saalestädtern bei dann nur noch zwei ausstehenden Heimspielen der Aufstieg aus der Regionalliga Mitte nicht mehr zu nehmen.

Zunächst trifft die Mannschaft um Kapitän Moritz Predel am Samstag ab 18 Uhr auf die Saarländer, deren erste Mannschaft den amtierenden deutschen Meister stellt und aktuell auf Kurs Titelverteidigung liegt. Als Tabellendritter hat der 1. BC allerdings acht Punkte Rückstand auf die Jenaer. Die Thüringer treffen wohl auf ein junges Team, das sich hauptsächlich aus Talenten des dortigen Olympiastützpunktes rekrutiert. Angeführt wird die Mannschaft jedoch von Oldie Kristof Hopp, Olympiateilnehmer und zwischenzeitlicher Rekordnationalspieler.

Das noch wichtigere Spiel steigt dann am Sonntag um 13 Uhr. Der SV Fischbach ist aktuell Tabellen-Zweiter und hat drei Punkte Rückstand auf den Tabellenführer. Mit einem Sieg und dann entsprechend fünf Zählern Vorsprung wäre der Aufstieg auch rechnerisch schon perfekt.

### Die Mannschaft im Überblick

- **Moritz Predel (Kapitän):** Der Jenenser ist seit 2001 für den Verein aktiv.
- **Jana Voigtmann:** Die Erfahrenste im Team spielt am liebsten Doppel.
- **Johann Höflitz:** Das Jenenser Eigengewächs macht vor jedem Spiel drei Sprünge in die Luft – Rituale müssen sein.
- **Nicole Bartsch:** Dank ihr hat der SV GutsMuths in der Damenkonkurrenz mächtig zugelegt.
- **Stefan Adam:** Der Zittauer ist eine echte Verstärkung für die Jenaer.
- **Stefan Wagner:** Der gebürtige Suhler spielte schon 2005 mit Jena in der zweiten Liga.